



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

PCR-Pooltestungen in Schulen über den Winter ausweiten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Schulen auch bei momentan steigendem Infektionsgeschehen bei Kindern und Jugendlichen mit größtmöglicher Sicherheit offenzuhalten und PCR-Pooltestungen über den Winter auf alle Schularten auszuweiten, sodass mindestens Schülerinnen und Schüler einschließlich der 7. Klasse, am besten aber alle Jahrgangsstufen sowie das Schulpersonal, regelmäßig getestet werden. Auch geimpfte oder genesene Schülerinnen und Schüler und das Personal sollen die Möglichkeit haben, sich regelmäßig testen zu lassen.

Begründung:

Kinder und Jugendliche leiden schon jetzt am stärksten unter den Folgen der Coronapandemie. Darum gilt es jetzt, den Präsenzunterricht auf die sicherste Weise aufrechtzuerhalten. Neben Hygieneplänen und dem Einsatz von geeigneten Luftfiltern sind insbesondere PCR-Pooltestungen eine sehr wirkungsvolle Maßnahme, um die Infektionen an den Schulen einzudämmen.

Ein Großteil des Bildungsangebots, zumindest in der kalten Jahreszeit, findet in geschlossenen Räumlichkeiten statt, Abstände sind nur eingeschränkt einhaltbar. Die Gruppe der bis Zwölfjährigen kann sich aber noch nicht impfen lassen. Darum ist es hier besonders wichtig, schnelle und zuverlässige Testergebnisse vorliegen zu haben, um eine Infektion frühzeitig zu erkennen und so eine Ausbreitung der Infektionen, und damit einhergehende Quarantänen oder gar Schulschließungen zu vermeiden. Die PCR-Pooltests sind wesentlich zuverlässiger als Selbsttests, insofern können sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Infektionsrisikos leisten.